

Ein Denkmal besonderer Art ist die Stiftertafel im Chor. Öffnet man die beiden Flügel auf denen die Vertreibung aus dem Paradies (1.Mose 3) dargestellt ist, so erscheinen in langen Reihen die Namen derer, die zum Bau und Erhaltung der Kirche beigetragen haben ein Denkmal, das uns als Ihre Nachkommen verpflichtet, es ihnen gleichzutun!



Seit 1936 dient sie als **Gemeindekirche**, damals wurde so ziemlich alles erneuert. Durch mehrere Renovierungen und Umbauten im Laufe der 400 Jährigen Geschichte hat sie ihr heutiges Aussehen erhalten. Um aber das kleinste und jüngste Kirchlein der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Schwabach vor weiterem Verfall zu bewahren, sind auch jetzt wieder Renovierungsarbeiten notwendig geworden. **Aber wenn die Schwabacher Bürger und die Kirchengemeinde durch ihre Gaben heute ebenso tatkräftig mithelfen, wie damals ihre Vorfahren beim Kirchenbau vor 400 Jahren, dann brauchen wir uns darum keine Sorgen zu machen.**

## SO HELFEN SIE

### Mit einer Spende

Jede Spende bringt uns ein Stück weiter. Denn Ihr Geld fließt zu 100% in die Dreieinigkeitskirche. Für jede Spende erhalten Sie von uns eine Zuwendungsbestätigung.

### Mit einer Jubiläums-oder Geburtstags-spende

Planen Sie eine Geburtstagsfeier? Steht ein Jubiläum oder anderes Fest bevor? Statt Geschenken könnten Sie eine Spende für die Dreieinigkeitskirche erbitten. So bleibt immer eine Erinnerung über den Tag hinaus.

### Als Fördermitglied oder Mitglied

Bereits ab 2,50 € (Fördermitglied) oder 5,00 € monatlicher Beitrag werden Sie Mitglied im Freundeskreis Dreieinigkeitskirche e.V.

### Werden Sie Zustifter

Mit einem einmaligen Betrag können Sie die Stiftung (Namensfond Dreieinigkeitskirche ) als Zustifter unterstützen. Ihr Geld fließt in das Stiftungskapital und hilft der Stiftung auf Dauer.

*Übrigens, Zustiftungen können steuerlich sehr attraktiv werden.*

In Stiftungsfragen beraten wir Sie gerne ausführlich.

Freundeskreis Dreieinigkeitskirche e.V.  
Wittelsbacher Str.4

91126 Schwabach

E-Mail: [Freundeskreis.DEK@googlemail.com](mailto:Freundeskreis.DEK@googlemail.com)

Spendenkonto bei der Sparkasse Mittelfranken Süd

IBAN: DE 13 7645 0000 0750 9189 14



# Dreieinigkeitskirche

## Schwabach

Bahnhofstrasse

erbaut 1607–1608

Freundeskreis Dreieinigkeitskirche e.V.

## Die Dreieinigkeitskirche

Die Dreieinigkeitskirche ist die jüngste und kleinste Kirche der evangelisch – lutherischen Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin. Friedhofskirche wurde sie früher einfach genannt, denn ihre Entstehung und ihre Geschichte ist eng verbunden mit dem alten Friedhof, der sie umgibt.

**1607 wurde mit dem Bau begonnen.** Seit 1570 waren aus Spenden und Testa-



menten von Reichen und Geringen laufend Geldbeträge für die Kirche eingegangen. Als der Bau in

greifbare Nähe rückte, wurden auch Mauersteine, Balken, Dielen und Fenster gestiftet. Am 7. Sonntag nach Trinitatis, dem 19.07.1607 kündigte Dekan Georg Renner (1592-1623) den bevorstehenden Baubeginn an, nicht ohne seine Gemeinde um eine reiche Beisteuer zu bitten. Bis zum letzten Gulden und Kreuzer wurde der Bau der Kirche eine Sache der ganzen Bürgerschaft. Und wer für eine Geldspende zu arm war, leistete Hand- und Spanndienste. Noch im Juli des gleichen Jahres begann das Ausheben des Baugrundes. Das Legen der Fundamente gestaltete sich wegen der vielen Gräber und des nassen Bodens besonders schwierig. Den Winter über wurden im Heidenberg und der Laubenhaid Bäume geschlagen und als Bauholz zugerichtet.

**Am 1. Advents-Sonntag, dem 3. Dezember 1608,** wurde die neue Kirche durch Dekan Renner zu Ehren der Heiligen Dreieinigkeit geweiht. Die reinen Baukosten hatten die stattliche Summe von insgesamt 1400 Gulden ergeben.

**Die bauliche Anlage:** Nach ihrem Baukörper ist die Dreieinigkeitskirche ein rechteckiger Saalbau von drei Längsachsen, dessen Chorraum in den drei Seiten eines Achteckes schließt. Ein hohes Satteldach, das im Osten entsprechend dem Chorschluss abgewalmt ist, deckt den ganzen Bau. Hinter der Giebelmauer erhebt sich auf dem Dachfirst ein kleiner hölzerner Dachreiter. Die Portale an der West- und Südseite mit ihren profilierten Gewänden und die durch Rippen zweigeteilten Fenster sind spitzbogig. Abgeschrägte Strebepfeiler und



Wasserschlaggesimse gliedern Pfeiler und Wände. Nur die Nord- und Westwand haben wegen der Empore statt hoher Fenster kleine querovale Lichtöffnungen. So macht die Kirche von außen einen noch durchaus „gotischen“ Eindruck - ein Beweis dafür, wie „konservativ“ man in unserer Gegend bis in das 17. Jahrhundert hinein gebaut hat.

Dagegen ist beim Betreten des Innenraumes der starke barocke Ton nicht zu verkennen. Der Altar (nach 1673) ist eine Stiftung zum Gedächtnis an den Stadtschreiber und kaiserlichen Notar Johann Wolfgang Brückner (im Amt 1649 bis 1669) und seine Familie.

Das Altarbild zwischen zwei Säulen zeigt eine Kopie der „Kreuzabnahme“ des Niederländers Peter Paul Rubens (1577-1640).

Einen ersten „Predigt-Stuhl“ hatte der Bäcker und Ratsherr Hanns Weber anschaffen lassen. Doch stifteten 1653 der Schwabacher Kastner Georg Nikolaus Mohr (im Amt 1649-1655) und seine Frau Susanne geb. Heuber, eine neue Kanzel. Leider ist diese hübsche Barockkanzel bei dem Fliegerangriff auf Schwabach 1943 verbrannt. Heute steht dort die ehe-



malige Kanzel aus der Kirche von Rednitzhembach. So hat unsere Dreieinigkeitskirche wieder eine echte Barockkanzel aus dem 18. Jahrhundert erhalten. Ihr echter spätbarocker Schwung passt sich elegant dem etwas strengeren Aufbau des frühbarocken Altars an.

# Beitrittserklärung

zum

Freundeskreis Dreieinigkeitskirche e.V.

91126 Schwabach

Ich erkläre hiermit ab sofort meinen Beitritt als Mitglied zum „Freundeskreis Dreieinigkeitskirche e.V.“ in Schwabach.

Für mein Mitgliedsverhältnis zum Verein gelten die in der Vereinssatzung verankerten Rechte und Pflichten. Die Aufgabe des Vereines ist es, die kirchliche Nutzung und den baulichen Erhalt der Dreieinigkeitskirche ideell, personell und materiell zu fördern.

Alle Mitgliedsbeiträge und Spenden kommen ausschließlich der Dreieinigkeitskirche zugute und werden im Einvernehmen mit dem Kirchenvorstand von St. Martin verwendet.

- |                          |  |               |           |
|--------------------------|--|---------------|-----------|
| <input type="checkbox"/> | Ich werde Mitglied   | Jahresbeitrag | 60,00 €   |
| <input type="checkbox"/> | Ich werde Fördermitglied (Mindestbeitrag 30,00 €)  |               | __ . __ € |
| <input type="checkbox"/> | Ich möchte den Förderverein zusätzlich mit einer monatlichen/ jährlichen Spende unterstützen |               | __ . __ € |

Die von mir zu bezahlenden Mitgliedsbeiträge und Spenden sollen erstmals bei Aufnahme und dann jeweils jährlich bei Fälligkeit (am 31. März jedes Jahres) von meinem Girokonto (nicht Sparkonto) abgebucht werden.

IBAN des Zahlungspflichtigen(max.22 Stellen). \_\_\_\_\_

BIC ( 8 oder 11 Stellen) \_\_\_\_\_

Name der Bank \_\_\_\_\_

Diese Abbuchungsvollmacht gilt für die Dauer meiner Mitgliedschaft bzw. bis zu meinem Widerruf, einen Wechsel der Bank werde ich rechtzeitig mitteilen.

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_ geb, am \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Schwabach, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift